

1925 - 1975

# 50 Jahre Gemischter Chor Auendorf



vom 20. bis 22. Juni 1975

**1925—1975**

**Festschrift zum  
50jährigen Jubiläum  
des  
Gemischten Chores  
Auendorf**

**vom  
20. bis 22. Juni 1975**

Willkommen  
beim  
„Gem. Chor Auendorf“  
in Bad Ditzenbach-Auendorf

---

**Eintrittspreise:**

Freitag:	Jubiläumskonzert	2,50 DM
Samstag:	Kinderfest	Eintritt frei
Samstag:	Festabend	4,— DM
Sonntag:	Sängerfest und Heimatabend (Festabzeichen)	1,50 DM
	Festbuch	1,— DM

# Jubiläumskonzert

am Freitag, dem 20. Juni 1975, im Festzelt  
Beginn um 20.00 Uhr

Mitwirkende: Akkordeonorchester der VHS Geislingen,  
Leitung E. Lässle  
Die gemischten Chöre:  
Liederkranz Concordia Deggingen  
Sängerbund Gosbach  
Gemischter Chor Auendorf  
Gesamtleitung: Franz Schweizer

## PROGRAMMFOLGE

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Wo Musik sich frei entfaltet           | W. A. Mozart    |
| 2. Laßt die Stimmen hell erklingen        | H. Ophoven      |
| 3. O Musika                               | W. Schneider    |
| 4. Unsere Lieder sollen klingen           | H. Ophoven      |
| 5. Kalif von Bagdad                       | F. A. Boieldieu |
| 6. Ansprachen — Ehrungen — Bundeslied     |                 |
| 7. Zigeunerleben (mit Klavierbegleitung)  | R. Schumann     |
| 8. Freiheitschor aus Nabucco              | G. Verdi        |
| 9. Einzugsmarsch aus Zigeunerbaron        | J. Strauß       |
| 10. Anzoletto und Estrella                | Millöcker/Onnen |
| 11. Sassa                                 | G. Onnen        |
| 12. Ole Mexico, südamerikanische Folklore | H. Herdol       |
| 13. Fandango                              | G. Onnen        |
| 14. Funiculi, Funicula                    | Denza/Zimmer    |
| 15. Cchianti-Wein                         | Winkler/Zimmer  |
| 16. Schön Röschen, schenke ein            | H. Weidle       |

— Änderungen vorbehalten —

Anschließend spielt zu Unterhaltung und Tanz die „Dust Company“

# Festfolge

**Samstag, 21. Juni 1975**

14.00 Kindernachmittag auf dem Festplatz  
Im Festzelt spielt die Musikkapelle Bad Ditztenbach

20.00 Großer Festabend im Festzelt

Es wirken mit:

**Georg Sternberg**, genannt der „Allgäuer Weiß Ferdl“  
einer der besten und erfolgreichsten Sprecher  
bringt Humor, Parodien, Conference und Komik

**Zwei Santos** mit ihren akrobatischen Hochleistungen

**Helfensteiner Hammersänger**, Stimmungskanonen aus  
Geislingen

**The Tivolis**, Besetzung 5 Mann  
Tanz, Unterhaltung, Stimmung

**Gasthof zum HIRSCH** Inh. Rudi Böhme

**Pension mit eigener Metzgerei**

**Fremdenzimmer**

**Gutbürgerliche Küche**

**Saal bis 300 Personen**

**7341 BAD DITZENBACH-AUENDORF**

Telefon (0 73 34) 313

## **Jubiläumstag**

**Sonntag, 22. Juni 1975**

- 8.00 Festgottesdienst im Festzelt  
unter Mitwirkung des Sängerbundes Gosbach  
„Jauchzet dem Herrn“ von F. Silcher  
„Hymne“ von Gluck/Schmid
- 9.00 Freundschaftssingen der Gastvereine im Festzelt
- 13.00 Aufstellung des Festzuges in der Hofackerstraße
- 13.15 Abmarsch des Festzuges  
Fahneneinmarsch  
Begrüßungsansprachen  
Chorvorträge der Gastvereine  
Massenchöre  
Ausgabe der Fahnenbänder  
Unterhaltungsmusik durch die Musikkapelle  
Bad Ditzenbach und Gosbach
- 20.00 Fröhlicher Ausklang mit den „5 lustigen Ganslosern“  
unterstützt durch die Alphornbläsergruppe von der  
Zachersmühle im Herrenbachtal

# **CHRISTOPH NEUBRAND**

Bagger- und  
Raupenbetrieb

**Bad Ditzenbach-Auendorf**

Telefon (0 73 34) 52 93

## **Grußwort des Bürgermeisters**

In einer lebendigen Gemeinde sind es die rührigen Vereine, deren Mitglieder aus Idealismus die Gemeinschaft und Tradition des Heimatdorfes zusammenhalten.

Dafür danken wir heute dem Gemischten Chor Auendorf und wünschen seinen Mitgliedern und Freunden Glück zum 50jährigen Bestehen.

In diesen fünf Jahrzehnten haben sich Frauen und Männer aus Begeisterung an Lied und Gesang getroffen und in unserem Dorf vielen Einwohnern Freude gemacht. Was wären all die Feste und Veranstaltungen der vergangenen Jahre ohne musikalischen Beitrag gewesen: Wie ein Sommer ohne Sonne!

Die Auendorfer sind immer ein zu Spaß und Witz aufgelegtes Völkchen gewesen. Das können wir weit zurückverfolgen bis zur ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1100 als „Ganslosen“ und bis zur Namensänderung im Jahre 1849, wenn wir an die berühmten Gansloser Streiche denken. Sie haben die Gansloser im ganzen Land so bekannt gemacht, daß die überall belächelten Schildbürger 1849 endgültig Schluß machen wollten und sich fortan mit Genehmigung des Königs „Auendorf“ nannten.

Aber auch die Auendorfer machten sich rasch einen guten bekannten Namen als Hersteller der köstlichen Hägenmark-Marmelade und als erfolgreiche Viehzüchter.

Seit 1973 ist Auendorf in die Gemeinde Bad Ditzgenbach eingegliedert. Der Name Auendorf für den Ortsteil und als Bezeichnung des Gemischten Chors geht nicht unter, schon deshalb nicht, wenn Vereine wie der Gemischte Chor nach seinem 50jährigen Bestehen noch immer junge Lebensfreude ausstrahlen.

Dem Verein und allen seinen Besuchern an den festlichen Tagen spreche ich den herzlichen Gruß der Gemeinde Bad Ditzgenbach aus. Der Gemeinderat schließt sich mit den besten Wünschen für ein weiterhin erfolgreiches Wirken an.

Georg Zankl



## **Grußwort des Gauvorsitzenden**

Im Jahr 1925 haben sich in der kleinen Gemeinde Auendorf Frauen und Männer zusammengetan zum gemeinsamen Chorsingen. Dieser „Gemischte Chor“ hat in der Zwischenzeit das dörfliche Leben mitgestaltet und auf kulturellem Gebiet getragen. Nach wie vor pulsiert im Gemischten Chor Auendorf erfreulicherweise reges Leben. Nach dem Aufgehen der Gemeinde in einer größeren Verwaltungseinheit fällt dem Chor neben seiner chorischen Arbeit die Aufgabe zu, einerseits ein gewisses Maß an Eigenleben zu pflegen und andererseits das Zusammengehörigkeitsgefühl und Zusammenwachsen der Gesamtgemeinde Bad Ditzendorf zu fördern. Das ist kein Gegensatz, sondern unserer Zeit entsprechend notwendige und lohnende Aufgabe.

Für alle bisher geleistete Arbeit im „Gemischten Chor“ Auendorf darf ich allen Sängerinnen und Sängern, insbesondere aber den Chorleitern Dank sagen und dem Verein von Herzen kommende Glückwünsche zum 50jährigen Jubiläum übermitteln. Ein „Glück auf“ für ein weiteres gutes chorisches und der Gemeinschaft dienendes Wirken.

L. Betz  
Gauvorsitzender



## **Gruß an unsere Festteilnehmer**

Ein herzliches „Grüß Gott mit hellem Klang“ allen Gästen und Einwohnern unserer zusammengeschlossenen Heimatgemeinde Bad Ditzgenbach. Besonders grüßen wir die Sängerinnen und Sänger der Gesangsvereine des Hohenstaufengaues, die durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit mit dem Gemischten Chor Auendorf zum Ausdruck bringen. Es freut uns sehr, daß die Einladung zu unserem 50jährigen Jubiläum ein so weites Echo gefunden hat und heißen alle Gäste in unserem idyllischen und sagenumwobenen Albdörfchen recht herzlich willkommen.

Ein besonderer Dankesgruß gilt den Sängerinnen und Sängern unseres Patenvereins „Liederkranz Concordia Deggingen“ und dem „Sängerbund Gosbach“, die durch ihre Mitwirkung zum Gelingen des Festes beitragen.

Ein halbes Jahrhundert ist seit der Gründung unseres Vereines vergangen. Fünfzig Jahre mit allen Höhen und Tiefen, die einen Verein in stetem Wechsel begleiten. Doch diese fünfzig Jahre Treue zum deutschen Lied in guten und schlechten Zeiten ist für uns Verpflichtung, dieses alte deutsche Volksgut zu pflegen und es an unsere Jugend zu übermitteln.

Allen unseren Festgästen wünschen wir frohe und heitere Stunden im Kreise gleichgesinnter Sangesfreunde. Mögen alle, die mit uns diese festlichen Tage begehen, Auendorf in recht angenehmer Erinnerung behalten.

Karl Straub  
1. Vorstand

Helmut Werner  
2. Vorstand

## **Grußwort des Dirigenten**

Dem Gemischten Chor Auendorf zum 50jährigen Vereinsjubiläum die herzlichsten Grüße und Wünsche.

Möge in Auendorf die Freude am Singen nie erlahmen und sich immer wieder Sängerinnen und Sänger finden, die sich unserem Chor anschließen, um die Liebe zur Musik und zum Lied in echter Begeisterung zu hegen und zu pflegen.

Als Leiter des Jubelchores möchte ich an dieser Stelle allen Sängerinnen und Sängern für ihre Einsatzbereitschaft danken und sie bitten, treu zum Liede zu stehen, damit wir die segensreiche Tradition fortsetzen und den Chor durch alle Fährnisse der Zukunft weiterführen können.

Franz Schweizer  
Chorleiter

## 50 Jahre Gemischter Chor Auendorf

Am 1. November 1925 wurde der „Gemischte Chor Auendorf“ von dem sehr musikalischen und zielstrebigen Oberlehrer Hans Rueß gegründet. Vorher schon hatte er im Dorf einen Mädchenchor dirigiert, und aus diesem sowie zahlreichen sangesfreudigen Männern entstand dann der Gemischte Chor. Man weiß zwar, daß schon um die Jahrhundertwende ein Männergesangverein „Frohsinn Auendorf“ existierte, alte Notenblätter bezeugen dies, doch ging dieser Verein in den Wirren des Ersten Weltkrieges unter. Von diesem einstigen Männerchor sind keine Unterlagen mehr zu finden. Jedoch stellten sich die nach dem Ersten Weltkrieg übriggebliebenen Sänger anscheinend nicht gut mit dem neugegründeten Gemischten Chor, denn die neuen Sänger waren mit wenigen Ausnahmen bei der Gründung noch verhältnismäßig jung.

Auch von dem jetzigen Gemischten Chor Auendorf sind alle Protokolle aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr auffindbar. Nur eine Satzung vom 30. Januar 1928 gibt über die Gründung zweifelsfrei Auskunft. Von den einstigen Gründungsmitgliedern, bei denen eine ununterbrochene Vereinszugehörigkeit besteht, sind noch sieben am Leben:

Georg Bühler	Anna Holder
Pauline Allmendinger	Marie Reiber
Anna Frey	Christine Späth
Frieda Frey	

Nach der ersten zusammenhängenden Sängerliste, ebenfalls aus dem Jahre 1928, zählte der Verein damals 36 aktive Mitglieder, davon 20 Sängerinnen und 16 Sänger.

Auch ein Kassenbuch, beginnend mit dem Jahr 1932, gibt interessante Einblicke. So kann man daraus entnehmen, daß der damalige Kronenwirt Frey für sämtliche Vereinsmitglieder, 41 aktive und 7 passive, einen Jahresbeitrag von 1,50 bzw. 2,— Mark gestiftet hat. Fürwahr eine großzügige Gabe in einer wirtschaftlich so schlechten Zeit. Das Dirigenten-honorar betrug in den ersten Jahren 130,— Mark, später 50,— Mark im Jahr.

Haupteinnahmequellen für die Vereinskasse waren die Aufführungen von Weihnachtsfeiern und Singen bei Beerdigungen. Jedoch sind vielen wirtschaftlich schlecht gestellten Angehörigen von Verstorbenen die Hälfte der Kosten für das Beerdigungssingen erlassen worden.

Nach außen hin fristete der Verein ein zurückgezogenes, auf sich selbst gestelltes Dasein. Zu den Gesangvereinen in den Nachbarorten hatte man kaum Kontakt. Auch schloß man sich keinem großen Sängerbund an. So kommt es, daß es über den Besuch von Sängerfesten nichts zu berichten gibt und auch keine eigenen Feste veranstaltet wurden.

Während des Zweiten Weltkrieges kam auch hier die Vereinstätigkeit fast zum Erliegen. Nur das Beerdigungssingen wurde weitergeführt. Dirigent war in dieser Zeit der damalige Vorstand Wilhelm Allmendinger. Von 1932 bis 1960 leitete er die Geschicke des Vereins, und ihm ist auch zu verdanken, daß in der Kriegs- und Nachkriegszeit die klein gewordene Sängerschar treu zusammenhielt.

1951 wurde der Chor durch viele junge Sängerinnen und Sänger aufgefrischt. Zwar platzte die erste Versammlung, die diesem Neubeginn voranging, weil die Gegensätze zwischen alten und jungen Mitgliedern zu groß waren, doch bei der zweiten Versammlung wurde man sich einig. Als Dirigent fungierte Eduard Wittlinger, ein junger Lehrer aus Auendorf, der in der folgenden Zeit große Initiative entwickelte. Viele gesellige Veranstaltungen, Vereinswanderungen und eindrucksvolle Ausflüge legen darüber Zeugnis ab.

Bei der Hauptversammlung im April 1962 wurde zum erstenmal der Beitritt zu einem großen Sängerbund diskutiert. Doch der Antrag fand keine Zustimmung.

Ein großer Mangel war, daß der Verein für die Singstunden kein eigenes Instrument besaß. Das altersschwache Harmonium (in Schulbesitz) quietschte jämmerlich. So entschloß man sich 1964 zum Kauf eines neuen Harmoniums. Die Mittel dafür wurden größtenteils von Mitgliedern, Gönnern und der Gemeinde Auendorf gestiftet.

1966 war es dann soweit. Der „Gemischte Chor Auendorf“ wurde Mitglied im Hohenstaufengau und damit auch im Schwäbischen und Deutschen Sängerbund.

Im Frühjahr 1967 konnte der Musiklehrer Rudolf Pilz aus Geislingen als Dirigent gewonnen werden. Mit ihm als Chorleiter wurde der erste Auftritt bei einem Sängerfest gewagt. Damit war der Bann gebrochen und der Verein endgültig in die Reihe der Gauvereine getreten. Fast alle Sängerfeste, die seither im Gau stattfanden, sind besucht worden. Ebenfalls im Jahre 1967 fand der Chor freundliche Aufnahme in der „Chorgemeinschaft Oberes Filstal“. Die Anschaffung einer Vereinsfahne wurde erwogen und beschlossen. Durch eine Haussammlung und Spenden wurde der ganze Kaufpreis der Fahne eingenommen. Am 21. Juli 1969 fand unter großer Beteiligung der Gauvereine und der einheimischen Bevölkerung die Fahnenweihe statt. An diesem Tag war es so heiß, daß während des Festzuges der Asphalt auf den Straßen völlig aufgeweicht war.

Schon 1970 gab es wieder einen Dirigentenwechsel. Rudolf Pilz schied krankheitshalber aus. In die Bresche sprang Chorleiter Heinrich Lades aus Hohenstadt. Auch bei ihm war der Chor in guten Händen. Unvergessen bleiben die Aufführungen am Festabend zum 50jährigen Jubiläum des Liederkranzes Gruibingen im Jahre 1972, die unter seiner Leitung großen Anklang fanden.

Seit 1973 wird der Gemischte Chor Auendorf von Chorleiter Franz Schweizer aus Deggingen geleitet, und wir können froh sein, in ihm einen Mann gefunden zu haben, der ganz für die Belange des Vereins eintritt. Bei ihm sind die gemischten Chöre des oberen Filstales fest in einer Hand.

Die Vereinsleitung dankt allen Sangerinnen und Sängern, allen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern für ihre Treue zum Verein und zum deutschen Lied. Wir hoffen, daß die bevorstehenden Jubiläumstage dem „Gemischten Chor Auendorf“ neuen Auftrieb geben und neue Sangerinnen und Sänger den Weg zu uns finden.



Vereinsleitung und Ausschuß im Jubiläumsjahr 1975.

### **Vorstände von der Gründung bis heute**

Georg Holder	1925—1928
Wilhelm Allmendinger	1928—1960
Georg Bühler	1960—1964
Eduard Wittlinger	1964—1966
Karl Straub	1966—heute

### **Dirigenten von der Gründung bis heute**

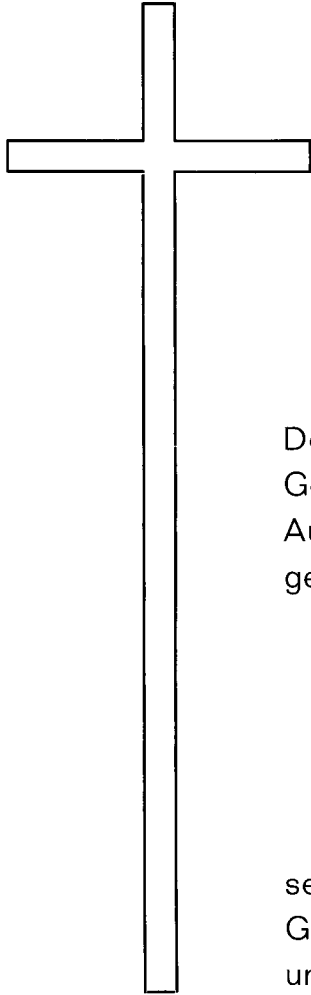
Hans Rueß	1925—1934
Paul Nagel	1934—1940
Wilhelm Allmendinger	1940—1950
Eduard Wittlinger	1951—1954
Walter Schmidt	1954—1961
Eduard Wittlinger	1961—1966
Rudolf Pilz	1967—1970
Heinrich Lades	1970—1972
Franz Schweizer	1973—heute

### **Die Vereinsleitung im Jubiläumsjahr 1975**

Schirmherr:	Bürgermeister Georg Zankl
Chorleiter:	Franz Schweizer, Deggingen
1. Vorsitzender:	Karl Straub
2. Vorsitzender:	Helmut Werner
Schriftführer:	Rose Fiedler
Kassier:	Hans Allmendinger
Ausschußmitglieder:	Georg Bühler jun., Georg Frey, Ernst Neubrand, Elsa Allmendinger, Frieda Doll, Gertrud Huber, Inge Werner



Gemischer Chor Auendorf im Jubiläumsjahr 1975



Der  
Gemischte Chor  
Auendorf  
gedenkt

seiner Verstorbenen,  
Gefallenen  
und Vermißten



Bis zum Druck dieser Festschrift haben sich folgende Vereine angemeldet. Reihenfolge nach Eingang der Anmeldungen.

1. Liederkranz Concordia Deggingen
  2. Sängerbund Gosbach
  3. Frohsinn Eschenbach
  4. Gesangverein Gammelshausen
  5. Liederkranz Gruibingen
  6. Liederkranz Aufhausen
  7. Liederkranz Heiningen
  8. TSG Albershausen
  9. TSG Zell u. Aichelberg
  10. Sängerkranz Bartenbach
  11. Liederkranz Weiler o. Helfenstein
  12. Gesangverein Aichelberg
  13. Liederkranz Reichenbach u. Rechberg
  14. GSV Dürnau
  15. Liederkranz Altstadt
  16. Germania Eislingen
  17. TGV Holzhausen
  18. Liederkranz Hohenstaufen
  19. Männergesangverein Concordia Wiesensteig
  20. Germania Kuchen
  21. Männergesangverein Hohenstadt
  22. Sängerbund Ebersbach
  23. Liederkranz Wäschenbeuren
  24. Liederkranz Maitis
  25. Fahnenabordnung Waldhausen
  26. Eintracht Altstadt
- Patenverein ist der Liederkranz Concordia Deggingen.

ALLEN UNSEREN INSERENTEN,  
DIE DURCH IHRE ANZEIGEN MIT ZUM DRUCK DIESER FESTSCHRIFT  
BEITRUGEN, SAGEN WIR AN DIESER STELLE HERZLICHEN DANK.  
UNSERE MITGLIEDER UND FREUNDE MÖCHTEN WIR BITTEN,  
BEI BEDARF DIE INSERIERENDEN FIRMEN UND GESCHÄFTE  
ZU BERÜCKSICHTIGEN.

**GEMISCHTER CHOR AUENDORF**

## **Getränkemarkt Gerhard Ulmer Gruibingen**

Wir haben für Sie am Lager und liefern frei Haus

**Überkinger Mineral- und Heilwasser**  
**Ditzenbacher Mineral- und Heilwasser**  
**Stuttgarter Hofbräu-Biere**  
**Dinkelacker-Biere**  
**Gold-Ochsen-Biere**  
**Brausiegel-Biere**  
**Cola, Fanta und Säfte**  
**Weine aus Württemberg, der Pfalz**  
**und von der Mosel**

**der Getränkemarkt für Ihre Wünsche**

## ***Gasthaus Café „Krone“***

G. Frey

AUENDORF

Empfiehl

Das Beste aus Küche und Keller  
Backwaren eigener Herstellung

Eigene Brennerei

Spezialität: Doppelwacholder

**STRAUB** Lebensmittel  
AUENDORF

**zu jeder Zeit immer bereit  
für den Kunden**

Beachten Sie bitte auch  
unsere laufenden Sonderangebote  
in allen Waren

**Lehrmittel-Service** Heinz Späth

Ihr  
Spezialgeschäft  
für:

**Audio-Visuelle-Lehrmittel  
Lehr- und Lernmittel  
Verbrauchsmaterialien in der Schule  
Geräte und Materialien für den  
Sachunterricht und Werken  
Legastheniker-Lehr- u. Arbeitsmittel  
Kindergarten- und Vorschulbedarf**

**7341 Bad Ditzenbach-Auendorf**

Ditzenbacher Straße 23 · Telefon (0 73 34) 51 57

# **FRANZ BAUMANN**

**LICHT-, KRAFT-  
UND STEUERANLAGEN**

**7341 Bad Ditzgenbach**

Hauptstraße 7 - Telefon (0 73 34) 837

Putz, Stuck und Gerüstbau

## **Adolf Neubrand**

**Geislingen-Eybach**

Im Felsental 22

Telefon (0 73 31) 6 24 27

# Sankt-Bernhard- Kräuterspezialitäten

## Zehn Sonderangebote aus Auendorf

**Teufelskralle** die Wunderwurzel aus Afrika gegen Rheuma, Gicht, Durchblutungsstörungen 100 g nur DM 10,-

**Teufelskralle-Blutreinigungs-Tonikum** entschlackend, blutreinigend, wasser-treibend 0,7 l nur DM 16,50

**Blütenpollen** die größten Heilwerte aus dem Bienenstock 250 g nur DM 12,40

**Blütenpollen-Gelee-Royal Kapseln** 50 Stück nur DM 16,50

**Ginseng-Extrakt** originalverpackt aus Korea. Mit Siegel. 30 g nur DM 24,-  
Besonders zu empfehlen zur Steigerung der geistigen Kräfte und der Nerven.

**Ginseng-Instant Tee** 50x3 g nur DM 30,-

**Wacholder-Naturtonikum**  
zu einer Frühjahrs-Blutreinigungskur  
0,7 l nur DM 12,95

**Heublumen-Kurbad** zur Stärkung der Körperfunktionen, bei Bandscheiben- und Gelenkschäden.  
1 Liter ca. 40 Bäder nur DM 16,20

**Knoblauch-Mistel-Weißdorn Kapseln**  
Sie erhalten den Blutdruck normal, unterstützen Herz- u. Kreislauffunktion und erhöhen die Widerstandskraft.  
180 Kapseln nur DM 8,80

**Hagebutten-Marmelade**  
aus hochroten Früchten. Gesunder feinsten Brotaufstrich. 1000 g Dose tafelfertig, ohne jeden Zusatz! nur DM 4,90

**Fa. A. Schulz**

**7341 Bad Ditzenbach-Auendorf  
Schwäbische Alb**

**V e r k a u f**

**Bad Ditzenbach, Mühlstraße 16  
Auendorf, Hofackerstraße 14**

## **Sie können Ihr Geld beachtlich vermehren**

wenn Sie es in die richtigen Hände geben. Sie können es aber auch ganz verlieren, wenn es in die falschen Hände gerät.

Ob es in richtige oder falsche Hände geraten ist, weiß man erst dann, wenn man es wieder haben will.

Dann erweist sich auch, ob Ihr Geld wirklich lukrativ angelegt war, oder ob nur die Angebote lukrativ waren.

## **Keine Experimente**

wenn es um Sparen, Geldanlage und Vermögensbildung geht. Mit unserer Hilfe können Sie Ihr Geld beachtlich vermehren. Auch versprechen wir nichts, was wir nicht halten können.

Schließlich steht unser guter Ruf auf dem Spiel. Informieren Sie sich über die Vielzahl an Sparformen und Geldanlage-Möglichkeiten.



**SPAR- UND DARLEHENSKASSE  
AUENDORF eG**